

begann. Diese Offiziere empfahlen dem Verwalter der Insel die Nacht hindurch wachsam zu sein, und für den Fall als gegen den gegebenen Befehl, es Jemand von der Flotte versuchen sollte ans Land zu gehen, sich mit bewaffneter Hand zu widersetzen. Wirklich ruderten in der Nacht zwei Galeotten heran, und näherten sich dem Stadtviertel S. Luca. Allein die Einwohner thaten, wie ihnen gesagt wurde und so kehrten jene wieder um. Am folgenden Tage begab sich die Flotte auf die Rhede von Comisa, wo sie Anker warf. Von da segelte sie nach Apulien, wo sie ihre Erscheinung sogleich durch Plünderung und Verbrennung der Städte Vasto, Oronta u. a. m. bezeichnete. Im Jahre 1710 ward in Lissa ein Grab aufgedeckt, welches sich von allen übrigen auszeichnete. Man vermuthet, dass es die Grabstätte des Furius Camillus Scribonianus gewesen sei, welcher von den Dalmatiern zum Imperator ausgerufen ward, aber den Aufruhr der Soldaten fürchtend, die ihm den Gehorsam aufgekündigt hatten, sich in das Privatleben zurückzog und in Lissa verstorben sein soll.<sup>1)</sup> In der Handschrift eines gelehrten Einwohners, mit Namen Dr. Antonio Mathiassevich Caramaneo, welcher um das Jahr 1720 schrieb, las ich hierüber Folgendes: *Inventum fuit Issae in Gradina cadaver militis appposito cuspite aenea et ense, sed ad tactum utpote aerugine consumpta in nihilum redacta. Asserebant id Nicolaus et Simon Caramanaeus. Forte fuit Camillus, qui Claudio Imperatore Issae mortuus est.* Auch im Jahre 1827 hat man in derselben Lokalität mehrere mit Steinplatten ausgetäfelte Grabstätten aufgedeckt, in welchen man Münzstücke, Urnen, Thränenfläschchen und Grablämpchen fand. Nach Untergang des römischen Reiches hatte Lissa seine Bedeutsamkeit verloren, und theilte das Schicksal der Schwesterinseln Lesina und Brazza. Die Venezianer liessen sie unbeachtet. In administrativer Beziehung war sie der Insel Lesina untergeordnet.

Im Jahre 1807 wurde sie auf kurze Zeit von den Russen besetzt. Im Jahre 1810 am 22. Oktober erschien der französische Commodore Dubordieu mit einer Flottille von 5 Fregatten und 2 Korvetten unter englischer Flagge, mit einem Bataillon Landtruppen an Bord vor Lissa. Es befanden sich keine englischen Kriegsschiffe im Hafen und die Insel hatte keine Besatzung; also fanden die Truppen bei der Aus-

<sup>1)</sup> ... *Dalmatis imperator creatus. (Sextus Amelius Epitome in Claudio) ... dicto audientes non fuerunt (ibidem) ... in insutam Issam delatus (ibidem) ... voluntariam mortem appetit. (ibidem et Dio L. 60.)*